

Sprache und Rhetorik

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 22. Mai 2005 18:39

Nachdem mein Thread von gestern weg ist, stelle ich meine Frage noch mal rein, vielleicht habt ihr ja noch gute Hinweise:

Ich fange mit einer Reihe zu "Sprache und Rhetorik" in eine, LK 12 an. In TTS ist dazu ja was drin und habe mir von Klett das "Facetten"-Heft bestellt.

Kennt jemand von euch das Heft von Cornelsen? Oder habt ihr vielleicht noch andere konkrete Tipps?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Mai 2005 18:36



Ich wollte den Beitrag nochmal hochzerren - das sei hiermit geschehen.

Es würde mich einfach interessieren, welche Themen ihr in der Sek. II bei einer Reihe zu Rede / Sprache und Rhetorik verfolgt habt. Meine Reihe soll nur recht kurz sein, es wird keine Klausur mehr darüber geschrieben.

Für Hinweise, Tipps und Infos wäre ich seeeeehr dankbar!

Beitrag von „Birgit“ vom 29. Mai 2005 19:26

Ich weiß nicht genau, auf welche Reihe du dich beziehst. Bei uns gibt es in den Richtlinien eine Reihe: Verstehen sprachtheoretischer Texte. Meinst du das?

Hierzu machen wir oft medienkritische Texte (auch ein prima Abi-Thema sowohl schriftlich als auch mündlich), auch als selbstständige Untersuchung über Medien möglich. Ich habe auch schon mal eine Untersuchung zu sexistischem Sprachgebrauch (Unterthema der Richtlinien: "Sprache und Sozialisation") gesehen.

Grüße

Birgit

Beitrag von „Animagus“ vom 29. Mai 2005 19:32

Hello Aktenklammer,

willst Du das Thema nur theoretisch behandeln oder willst Du bei Deinen Schülern praktische rhetorische Fähigkeiten entwickeln?

Gruß

Animagus

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. Mai 2005 19:52

Animagus: das weiß ich auch noch nicht genau, ich muss morgen nochmal beim Fachlehrer nachfragen. Er sagte so: "Was wollen sie denn machen?" und legte mir eine Liste vor und da habe ich mir "Rede und Rhetorik" ausgesucht, weil ich bei sprachwissenschaftlichen Dingen eher firm bin.

Das blöde ist, dass ich noch eine Lehrprobe nach wenigen Stunden machen muss. Am liebsten würde ich das Ganze praktische aufziehen, aber das wird mit der Lehrprobe dann wohl schwierig - oder habt ihr das spontan eine Idee?

Birgit: im Lehrplan heißt es unter "Reflexion über Sprache" einfach "Rede und Rhetorik", unter "Sprechen und Schreiben": "Rhetorische Grundsätze: Anbindung an bewusste Reflexion über die eigenen Arbeitsformen und Methoden", unter "Methoden": ""Text- und Sprachstrukturen in ihrem Funktionszusammenhang analysieren"

Noch bin ich deutlich ratlos ...

Beitrag von „Birgit“ vom 29. Mai 2005 21:55

Aktenklammer: Da scheinen sich unsere Lehrpläne etwas zu unterscheiden (oder ich stelle mich blöd an, was ich im Moment (Klausuren, mündl. Abi etc.) auch nicht ausschließen mag).

Grüße

Birgit

Beitrag von „Animagus“ vom 30. Mai 2005 19:50

Hello Aktenklammer,

wie Du das Ganze aufziehest, hängt davon ab, ob die Klasse schon Rhetorikunterricht hatte oder nicht.

Wenn ja, dann ist die Theorie ja bekannt. Wenn nicht, musst Du sie halt behandeln (funktioniert aber sicher nicht so gut in einem Crash-Kurs).

Ich mache es so:

Einführung (Begriffsklärung, Bedeutung, Wirkung von Sprache etc.) -> Sprachliche Anforderungen an Vorträge bzw.

Diskussionsbeiträge (Klarheit, Sachlichkeit, Anschaulichkeit

etc.) -> Argumentations“schema“ -> Aufbau eines Diskussionsbeitrages bzw. eines Vortrages -> Seriöse und unseriöse Argumentationstechniken -> alles an (möglichst aktuellen) Beispielen erarbeiten -> an schriftlich vorliegenden Reden oder Diskussionsbeiträgen bzw. Videoaufnahmen arbeiten (schlagkräftige und schwache bzw. seriöse und unseriöse Argumente herausfinden etc.) -> selbst Diskussion führen, selbst Vortrag halten.

Gruß

Animagus

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 8. Juni 2005 17:45

Nach längerer Zeit melde ich mich mal wieder. Da ich zur Zeit im Krankenhaus mit überstandener Blutvergiftung, OP, bis heute Gips bin und aber wegen meiner letzten Lehrprobe Montag wieder in die Schule will, hier noch mal ein Hilferuf: ich habe für meine Rhetorikreihe außer TTS und den Heften von "Facetten" - "Sprache und Rhetorik" und dem Heft von cornelsen ("Rede und Rhetorik") - vielleicht auch genau umgekehrt im Titel - nichts groß zur Hand, war in den letzten Tagen auch total "abgeschossen". Ins Internet kann ich gelegentlich, aber das ist recht teuer ... VIEL rumsurfen kann ich nicht.

Kann mir denn vielleicht jemand von einer konkreten Reihe berichten bzw. dem gewählten Schwerpunkt. Ich bin im Moment immer noch etwas ratlos und weiß gar nicht, wo ich anfangen soll mit der Planung, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag sind aber die Stunden und

übernächste Woche die Lehrprobe. Habt ihr vielleicht einen 'tollen' Text, der sich für die Lehrprobe anbieten würde und wo ich die Reihe drau hin "stricken" könnte? Es wird eine recht kurze Reihe mit insgesamt so 10 Stunden werden, LK und deswegen innerhalb von 2-3 Wochen. Über konkrete Tipps und alles würde ich mich weiterhin sehr freuen!

Beitrag von „Timm“ vom 8. Juni 2005 18:00

Leider ist für mich immer noch nicht klar, in welche Richtung das laufen soll. Ich bilde zwar selbst Kollegen an anderen Schulen in Präsentation und Rhetorik fort, allerdings ist mein Material zu über 90% Anwendungsbezogen und nicht analytisch.

Falls du es trotzdem haben willst, kann ich dir gerne eine Kopie der CD zukommen lassen - ist ansonsten eine wahre Fundgrube, da es sowohl die Beiträge von rund 10 Kollegentandems vom Gymi und etwa ebensoviel vom beruflichen Bereich enthält.

Schick mir ggf. einfach eine persönliche Nachricht.

Gruß

Timm

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 10. Juni 2005 13:36

Ich habe mir überlegt, dass ich mich auf die Redeanalyse konzentrieren will; auch aus den Worten des Lehrers klang heraus, dass ihm das recht wäre. (Eigene Reden halten, ist für die Schüler bestimmt interessanter, aber ich habe das Problem mit der Lehrprobe, wie will man eigene Reden für eine Lehrprobe nutzen, eine Lernzielformulierung wäre hier recht schwer und in einer Schulstunde kann ich nicht so viele Schüler reden lassen. Nach der Lehrprobe fahren die Schüler auf Stufenzug und es ist nur noch eine Einzelstunde vor den Ferien).

Ich finde, dass die Reden möglichst aktuell und interessant sein sollten, und da fielen mir die Reden von Bush kurz vor dem Irakkrieg und die Kriegserklärung ein. (Ich finde das interessanter als die Ruck-Rede von Herzog o.ä.; die nationalsozialistischen Reden wären sicher auch interessant, aber es muss ja nicht "immer" Nationalsozialismus sein). Das Problem bei den Bushreden ist natürlich, dass es sich um Übersetzungen handelt.

Wie schätzt ihr das Problem der Übersetzung ein und was haltet ihr generell von der Idee?

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 11. Juni 2005 18:24

Inzwischen habe ich mir überlegt, die Rede von Bush am 11.9.01 zu nehmen und in der Lehrprobe die Rede von Schröder am Tag danach und dann zu vergleichen. Davor muss natürlich über politische Rede, rhetorische Mittel etc gesprochen werden.

Nun fehlt mit einer guten Einstieg in die Reihe Rhetorik/Redeanalyse - habt ihr eine Idee? Bei Google habe ich es bereits unter "Bilder" mit "Redeanalyse", "Rhetorik", "politische Rede" versucht - erfolglos.